

Ein inhaltsreiches Gelber-Paket mit Sonaten-Aufnahmen aus den 70er Jahren und Russisches mit den Dirigenten Berglund, Bould und Markevitsch verleihen dem ASD-Programm in diesem Prisma-Durchgang Hauptakzente. Rubinstein-Mitschnitte (Giulini/Dorati) und u. a. eine vollwienerische „Fledermaus“ live unter Karajan wären im TIS-Angebot besonders hervorzuheben. Aus Schweden (Th. Fenn Musik Service) kommen Zusammenstellungen mit Werken von Rangström und Wiren.

Von Peter Cossé

Bezugsquelle:
Auslandssonderdienst (ASD)
der EMI-Electrola, Köln
(über den Fachhandel)

- ★ **Boyce**, Acht Sinfonien; Menuhin Festival Orchestra, Y. Menuhin; (AD: [P] 1973)
EMI CD CFP 4551 (WD: 56'14'') ADD
Die Aufnahme ist sicher nicht das Ausgefeilteste und Schwungvollste, was man sich zur Lösung aller Boyce-Probleme und zur Überspielung mancher Dünnpflichtigkeit wünschen könnte.
- **Beethoven**, Sonate Nr. 23 f-Moll op. 57, **Chopin**, Sonate Nr. 2 b-Moll op. 35, **Brahms**, Sonate Nr. 3 f-Moll op. 5, **Liszt**, Sonate h-Moll, **Schubert**, Wanderer-Fantasie, **Schumann**, Sonate Nr. 2 g-Moll op. 22; Bruno Leonardo Gelber (Klavier); (AD: 1973-1979)
EMI 2 CD 7 62637 2 (WD: 148'42'') ADD
Inhaltsreiche Zusammenstellung von Gelber-Einspielungen aus den 70er Jahren. Damit verfügt der Sammler über einen guten Teil von Gelbers Konzert-Repertoire – zudem über eine prächtig-selbstbewußte Liszt-Version und über eine begründet nervöse, im Finale fulminante Schumann-Deutung.
- **Beethoven**, Sonaten Nr. 8 c-Moll op. 13, Nr. 14 cis-Moll op. 27,2, Nr. 21 C-Dur op. 35 und Nr. 23 f-Moll op. 57; Yves Nat (Klavier); (AD: 1954, 1955)
EMI CD 7 6101 2 (WD: 70'49'') ADD
Die „Populären“ aus französischer Hand: stark beteiligtes, technisch inelegantes Beethoven-Spiel (op. 13) im

Schatten der Großen wie Schnabel, Backhaus oder Kempff.

- ★ **Beethoven**, Streichquartett op. 18,4, **Kokkonen**, Streichquartett Nr. 1, Klavierquintett, **Rautavaara**, Streichquartett; Ralf Gothoni (Klavier), Finlandia Quartet; (AD: 1971, 1974)
EMI CD CE 30-5494 (WD: 73'47'') AAD (?)
Über Japan kommen diese vom Repertoire her interessanten Kokkonen- und Rautavaara-Aufnahmen: maßvolle Musik ohne besondere „landessprachliche“ Ambitionen, klassisch also und damit einigermaßen passend als dreiteiliges Beethoven-„Vorspiel“. Japanische Einführung!
- ★ **Profioeff**, Die Liebe zu den drei Orangen (Suite), Skythische Suite, Les Pas d'Acier (Suite), **Strawinsky**, Le sacre du printemps, Petrouchka (Suite), Divertimento, Pulcinella (Suite); Orchestre National de la Radiodiffusion Française, Philharmonia Orchestra, Igor Markevitsch; (AD: 1954-1959)
EMI 2 CD 7 62647 2 (WD: 145'46'') ADD
Klanglich erstaunlich frische Markevitsch-Reprisen, die über den Erinnerungswert hinaus (nämlich an einen bedeutenden Musiker) auch wichtige Bereiche russischer Ballettästhetik abdecken.
- **Schostakowitsch**, Cellokonzert Nr. 1, **Walton**, Cellokonzert; Paul Tortelier (Cello), Bournemouth Symphony Orchestra, Paavo Berglund; (AD: 1973)
EMI CD 7 63020 2 (WD: 56'31'') ADD
Wer sich auf das russische Opus kapriziert, wird bei Rostropowitsch oder Schiff besser aufgehoben sein. In Verbindung mit Walton ist die Reprise mit Tortelier zumindest eine Katalogbereicherung.
- **Tschaikowsky**, Suite Nr. 3 op. 55, Capriccio italien op. 45, Marche slave op. 31, Gopak (aus „Mazeppa“); London Philharmonic Orchestra, Sir Adrian Boult; (AD: 1974)

EMI CD 7 63095 2 (WD: 69'12'') ADD
Mit großer Überzeugungskraft setzt sich Boult hier für eine der immer noch wenig geliebten „Suiten“ ein. Geschmackvoll-gezügelt kommt der „Slawische“ und eine „Gopak“-Rarität als „Zugabe“ (aus dem ersten Akt von „Mazeppa“).

Bezugsquelle:
Teldec Import Service (TIS), Hamburg
(über den Fachhandel)

- **Beethoven**, Klavierkonzerte Nr. 3 op. 37, Nr. 4 op. 58 und Nr. 5 op. 73, **Chopin**, Klavierkonzert Nr. 2 op. 21; Artur Rubinstein (Klavier), London Philharmonic Orchestra, Philharmonia Orchestra, Antal Dorati, Carlo Maria Giulini; (AD: 1960, 1967)
Hunt 2 CD 567 (WD: 141'07'') ADD
Rubinstein-Gala am 7. Dezember 1967 in der Londoner Royal Festival Hall: drei Konzerte von Beethoven mit herrlich kantablen Momenten, stolzer Rhythmik und ebenso vielen Passagen, die buchstäblich in die Hosen gehen. Wahrlich ein Dokument von Größe ohne jede Scheu vor den Unpäßlichkeiten des Berufslebens – zumal in hohem Alter. Das Chopin-Konzert – hier ein ähnliches Bild – leitet Giulini (13.5.60).
- **Brahms**, Klavierquintett f-Moll op. 34, Intermezzo op. 119,1; Glenn Gould (Klavier), Montreal String Quartet; (AD: 1957 und unbekannt)
Music and Arts CD 285 (WD: 40'13'') AAD
Breitangelegtes, im Scherzo betont verhalten angeschlagenes Brahms-Quintett in dünnlicher Streicherklangqualität – eine Erstveröffentlichung der Radioaufzeichnung von 1957.
- **Chopin**, 19 Lieder op. 74, **Liszt**, 6 polnische Lieder (Chopin); Leyla Gencer (Sopran), Nikita Magaloff (Klavier); (AD: [P] 1989)
Hunt CD AK 101 (WD: 69'22'') ADD

Bruno Leonardo Gelber



Artur Rubinstein



Nikita Magaloff

- Sinnvolle Koppelung von Original-Liedern und Liszts Auswahl-Transkriptionen. Die Ausführung pendelt zwischen melodischer Einfühlung und altersbedingten Abschleifungen (starkes Vibrato und langweilige Tongebung bei Frau Gencer, wackliges Legato und einige grifftchnische Unsicherheiten bei Magaloff).
- **Mahler**, Sinfonie Nr. 1; London Symphony Orchestra, Jascha Horenstein; (AD: 1969)
Unicorn-Kanchana CD 2012 (WD: 56'51'') ADD
Die Aufnahme entstand vier Jahre vor Horensteins Tod. Als Bruckner- und Mahler-Interpret ein Mann mit großen Durchsetzungsqualitäten, steht der aus Kiev stammende Musiker für eine heute bereits etwas aus dem Blickfeld geratene Aufführungspraxis sozusagen in der zweiten Dirigentenlinie.
- **A. Marcello**, Oboenkonzert D-Dur, **Mozart**, Sinfonie g-Moll KV 183, Rondo für Horn und Orchester KV 371, **J. Strauß II**, Donauwalzer op. 314, Kaiserwalzer op. 437, **Vivaldi**, Fagottkon-



Mit dem Chamber Orchestra of Europe hat Alexander Schneider ein „buntes“ Programm für ASV-TIS eingespielt. Bei den Klavieraufnahmen im TIS-Programm sind u. a. die Altmeister Magaloff (Foto oben) und Artur Rubinstein vertreten, bei EMI-ASD Bruno Leonardo Gelber mit einer Doppel-CD aus den siebziger Jahren.

Fotos: FF-Archiv

zert F-Dur, **Wolf**, Italienische Serenade; Jonathan Williams (Horn), Matthew Wildie (Fagott), Douglas Boyd (Oboe), The Chamber Orchestra of Europe, Alexander Schneider; (AD: 1988)
ASV CD COE 810 (WD: 69'16'') DDD
„Buntes Programm mit den „Europäern“: eine temperierte g-Moll-Sinfonie (im Vergleich zu Harnoncourt), konzertante Laune mit orchestereigenen Solisten (sehr gut Jonathan Williams)

und Wolfs „Serenade“ mit Diemut Poppen als vorgezogener Bratscherin. In dieser Mischung eine attraktive Platte: Wunschkonzert mit Bildungsimpuls.

- **Messiaen**, Catalogue d'Oiseaux, Books 4-6; Peter Hill (Klavier); (AD: 1988)
Unicorn-Kanchana CD DKP 9075 (WD: 70'08'') DDD
Fortsetzung der Hill-Serie mit dem Klavierwerk von Messiaen. „Band 4“ enthält die mit knapp 32' WD kapitale „Rousserolle Effervante“. Klares, klanglich nicht gerade verschwenderisches Klavierspiel, das freilich den Segen des Komponisten hat.
- **Rossini**, 24 petits riens; Jeffrey Swann (Klavier); (AD: [P] 1989)
Hunt CD AK 102 (WD: 78'54'') DDD
Die 24 Nichtigkeiten einmal quasi zyklisch in einer pianistischen Reihe. Swann zieht alle Register und riskiert es oft, sich auch in Bereiche der Unkontrolliertheit zu begeben. Die Absicht: Vitalität über alles. Ein Spaß nach Noten!
- ★ **J. Strauß**, Die Fledermaus (Gesamtaufnahme); Hilde Güden, Rita Streich, Walter Berry, Erich Kunz, Eberhard Waechter, Gerhard Stolze, Josef Meinrad u. a., Chor der Wiener Staatsoper, Wiener Philharmoniker, Herbert von Karajan; (AD: 1960)
Foyer 3 CD CF 2021 (WD: 178'14'') AAD

erwerbskörper sein...

- **Paganini**, Violinkonzert Nr. 1 op. 6, **Tschaikowsky**, Violinkonzert op. 35; Garbriel Croitoru (Violine), Orchestre Philharmonique de Nice, Claude Bardou; (AD: [P] 1989)
Pierre Vévany CD 789013 (WD: 72'36'') DDD
Der 25jährige Rumäne (aus Galati) gewann 1987 mit einem zweiten Platz den „Francescatti“-Wettbewerb“. Verschiedene gute Plazierungen (Paganini-Wettbewerb z.B.) weisen ihn als belastbaren, technisch durchgebildeten, ohne Übertreibung agierenden Mann mit soliden Aussichten aus. Ein CD-Porträt ohne Sensation, aber auch ohne Ausrutscher à la Boulier (REM/Aris).

Bezugsquelle:
Thomas Fenn Musik Service (Proton), Hamburg
(über den Fachhandel)

- ★ **Cello-Favourites (Vol 1)**: u. a. Bach, Arioso aus Kantate BWV 156, Mendelssohn, Lied ohne Worte op. 109, Marie, La Cinquantaine, Heise, Fantasiestücke Nr. 1 und 2; Anders Groen (Cello), Jorgen Hald Nielsen (Klavier); (AD: 1982, 1984)
Danica CD 8117 (WD: 72'43'') AAD (?)
Ausführliches Votum für den Unterhaltungsauftrag des Cellisten. Groen läßt sich darüber auch im Beiheft aus. Eine Vielzahl von zum Teil wenig (öffentlich) gespielten Stücken (Popper, Borresen, A. Rubinstein/Popper, Granados/Cassado, Squire, Henriques etc.).
- ★ **Rangström**, Legenden vom See Mälaren, Divertimento Elegiac, King Erik's Songs, Notturmo u. a.; Elisabeth Söderström (Sopran), Erik Saeden (Bariton), Lars Roos, Jan Eyron (Klavier) u. a., Royal Orchestra Stockholm, Varoujan Kodjian, Stig Westerberg; (WD: [P] 1960-1988)
Discofil CD 1040 (WD: 69'48'') AAD
- ★ **Wiren**, Serenade für Streicher op. 11, Sinfonietta op. 7a, Sinfonie Nr. 4 op. 27, Musik für Streicher op. 40; Schwedisches Radio-Sinfonieorchester, S. Westerberg Lennart Hedwall; (AD: 1956, 1960, 1965, 1973)
Discofil CD 1035 (WD: 60'33'') AAD
Ein facettenreiches Rangström-Portät (mit einer bemerkenswerten Einspielung der Mälaren-Legenden mit Lars Roos) und Beispiele aus dem Schaffen Dag Wirens (1905-1983) präsentiert hier die „Swedish Society Discofil“ in teilweise schon historischen Produktionen. Für musikalische Nordlandfahrer zwei informative Ausgaben.